

Geistlicher Tiefblick – Teil 61

Das wunderbare Buch von Randy Alcorn mit dem Titel „Seeing the Unseen“ (Das Unsichtbare sehen) dient mir für diese Artikelserie als Basis.

Bezwinge die Lust und nähre die richtigen Leidenschaften

Wir werden zu dem, was wir täglich in unseren menschlichen Geist aufnehmen.

Gott hat ein Universum gemacht, in dem Gerechtigkeit immer belohnt und Ungerechtigkeit stets bestraft wird, auch wenn das nicht immer gleich geschieht. Reinheit ist stets klug; Unreinheit ist immer dumm. Wenn wir heute Reinheit pflanzen, werden wir eine reiche Ernte einfahren.

Das Problem ist nicht die Leidenschaft, sondern die Lust. Wir dienen einem leidenschaftlichen Gott, und deshalb sollten wir Ihm mit Leidenschaft dienen und Ihn leidenschaftlich lieben. Es gilt also, eine Leidenschaft für das Richtige zu entwickeln.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 1-7

1 Weiter nun, liebe Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem HERRN Jesus, dass ihr ganz so, wie ihr es von uns vernommen habt, auf welche Weise ihr wandeln und zu Gottes Wohlgefallen leben müsst, – ihr wandelt ja auch wirklich so –, dass ihr darin immer noch zunehmet (vollkommener werdet); 2 ihr wisst ja, welche Weisungen wir euch im Auftrag des HERRN Jesus gegeben haben. 3 Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, dass ihr die UNZUCHT meidet, 4 dass ein jeder von euch wisse, sein eigenes Gefäß (seine eigene Frau) sich zu erwerben in Heiligkeit und Ehrbarkeit, 5 nicht in leidenschaftlicher Begierde wie die Heiden, die Gott nicht kennen, 6 dass niemand sich Übergriffe zuschulden kommen lasse und in Geschäften seinen Bruder übervorteile; denn ein Rächer ist der HERR über (für) alle solche Verfehlungen, wie wir es euch schon früher gesagt und nachdrücklich bezeugt haben; 7 Gott hat uns ja nicht zur UNSITTlichkeit berufen, sondern zur Heiligung.

Selbstbeherrschung erfolgt nicht von Natur aus, sondern erfordert Übung und Disziplin.

Die Lust wird dadurch genährt, was wir in unserem menschlichen Geist gespeichert haben. Danach streckt sie ihre Krallen aus. Das, was wir tagtäglich in unseren menschlichen Geist aufnehmen, bestimmt, zu welcher Person wir werden. Wenn wir die Bibel studieren und gute christliche Bücher lesen, gute Gespräche mit Glaubensgeschwistern führen und uns um die Bedürftigen kümmern, dann heiligen wir uns damit selbst.

Matthäus Kapitel 15, Vers 19

Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken hervor: Mordtaten, Ehebruch,

UNZUCHT, Diebstahl, Verleumdungen und Lästerungen.

Jeremia Kapitel 17, Vers 10

»Ich, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, und zwar um einem jeden zu vergelten nach seinem Wandel, nach der Frucht seiner Taten (wie sein ganzes Tun es verdient).«

Römerbrief Kapitel 8, Verse 12-14

12 Somit haben wir, liebe Brüder, nicht dem Fleische gegenüber die Verpflichtung, nach dem Fleische (fleischlich) zu leben; **13** denn wenn ihr nach dem Fleische lebt, so ist euch der Tod gewiss; wenn ihr dagegen durch den Geist die Geschäfte des Leibes tötet, so werdet ihr leben. **14** Denn alle, die vom Geiste Gottes geleitet (getrieben) werden (sich leiten lassen), die sind Söhne Gottes.

„Die erlösende Gnade macht den Menschen dazu bereit, sich von der Sünde loszusagen, so wie ein Sklave gerne seine Galeere verlässt oder ein Gefangener seine Zelle oder ein Bettler seine Lumpen ablegt.“ (Thomas Brooks)

„Die Vorstellungskraft ist ein Geschenk Gottes. Doch wenn sie durch lüsterne Blicke verunreinigt wird, wird sie verdorben. Jegliche Sünde, auch die sexuelle, beginnt mit der Vorstellung. Deshalb ist das, womit die Vorstellungskraft genährt wird, von allerhöchster Bedeutung, was das Streben nach der Gerechtigkeit im Reich Gottes anbelangt.“ (Donald_A._Carson)

<https://www.epm.org/resources/2010/Sep/21/protecting-purity-technological-corinth/>

Randy Alcorn – 21. September 2010

Bewahrung der Reinheit in einem technologischen Korinth

Ich habe die Phrase „Technologisches Korinth“ zum ersten Mal im Jahr 1985 verwendet, als ich mein erstes Buch „Behüte dein Herz: Warum es wichtig ist, mit Sexualität richtig umzugehen“ schrieb. Korinth war im 1. Jahrhundert eine unmoralische Stadt. Im **1. und 2. Korintherbrief** wird auf die ganze Unmoral in der dortigen Gemeinde Bezug genommen. Überall auf den Straßen gab es Prostituierte. Sie nannten sich „Priesterinnen der Aphrodite“. Es war eine sittlich total heruntergekommene Kultur.

In den 80er Jahren kam das Farb-Heimvideo-Rekordersystem auf den Markt, und es gab plötzlich Videotheken, in denen man sich Disney-Filme und Schmuddel-Filme ausleihen konnte, um sie bei sich Hause anschauen zu können, anstatt dazu in ein Porno-Kino gehen zu müssen. Das war in sich selbst eine unglaubliche Revolution im

Hinblick auf Lust und sexuelle Sünde, um sie insgeheim leichter auszuleben. Aber Gott sieht und richtet alles. Dabei ist zu bedenken, dass unsere sexuellen Sünden unsere Ehepartner und auch andere verletzen.

Heute, 40 Jahre später, leben wir in einem technisch weitreichenden Korinth. Ich habe mir einige Statistiken über Sexting angesehen. Studien haben dazu Folgendes ergeben:

- 22 % der Teenager-Mädchen und 18 % der Teenager-Jungen haben nackte oder halbnackte Bilder von sich selbst entweder einer Text-Botschaft beigefügt oder direkt online gestellt
- 33 % (also ein Drittel) der jungen Erwachsenen im Alter zwischen 20-26 Jahren haben Nacktbilder von sich selbst von ihren Handys und Computern aus gepostet oder verschickt
- 51 % der Mädchen, die Sexting betrieben haben – einschließlich ausführliche Text-Botschaften mit Nacktfotos von sich selbst – sagen, dass sie von einem Jungen dazu gedrängt worden waren

Wenn wir hier über eindeutige Text-Botschaften sprechen – wobei sexuelle Wörter verwendet werden –, ist die Zahl derer, die sie verschicken, natürlich wesentlich höher.

Als ich vor etwa einer Woche mit einem Freund sprach, der Polizist ist, sagte er mir, dass kaum eine Woche vergeht, ohne dass er einen Anruf von einem verzweiferten Elternteil bekommt, wobei diese Person sagt, dass sie Nacktbilder von ihrer Tochter im Internet entdeckt hat, die an die Schule und im ganzen Land verschickt wurden, weil sie diese für ihren Freund oder für sich selbst aufgenommen hatte. Weder können diese Bilder zurückgerufen werden, noch kann die schamvolle Erinnerung daran gelöscht werden.

Vor ein paar Jahren stand ein Mann in unserer Gemeinde neben seinem Sohn, als dieser gerade eine Text-Botschaft mit einem angehängten Foto erhielt. Als er da seinem Sohn über die Schulter sah, erkannte er auf dem Bild ein Mädchen aus der Gemeinde, welches dasselbe Gymnasium wie sein Sohn besuchte. Sie war darauf vollkommen nackt. Sein Sohn sagte darauf, dass er nicht wüsste, woher diese Botschaft ursprünglich herkam und dass sein Freund sie nur an ihn weitergeleitet hätte. Vielleicht hat er da sogar die Wahrheit gesagt. Dazu braucht man lediglich ein Handy.

Christliche Eltern wären völlig erstaunt gewesen, wenn man ihnen vor 25 Jahren gesagt hätte, dass heute die meisten Kinder einen kleinen Fernseh-Bildschirm mit sich herumtragen, der ihnen Zugang zur Pornografie ermöglicht und auf dem sie

Bilder von nackten Menschen empfangen können, während sie gerade ihre Hausaufgaben machen oder in der Kirche sitzen.

Wir befinden uns da in einem schweren Kampf. Tragischerweise verlieren ihn die meisten christlichen Familien.

1. Petrusbrief Kapitel 5, Vers 8

Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender (fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann!

Leider verlieren gerade viele Christen dabei ihre Töchter und Söhne. Es sind nicht nur Jungen, die sich Pornografie anschauen. Junge Mädchen machen das auch. Und einige von den Mädchen gehen sogar online in Chat-Rooms, um mit da mit Fremden zu flirten, die oft nicht das sind, was sie zu sein vorgeben.

Die Eltern fragen sich dabei: „Haben wir überhaupt das Recht einzugreifen? Sind wir da nicht zu neugierig?“ Dazu kann ich nur sagen: Dazu habt Ihr nicht nur das Recht, sondern das ist sogar Eure Pflicht! Zu Euren Aufgaben als Eltern gehört es zu wissen, was im Leben Eures Kindes vor sich geht, es zu beschützen, so als würdet Ihr direkt neben einer Hauptverkehrsstraße stehen und das Gefühl haben, Eure Arme um Euer Kind zu legen und zu sagen: „Komm bitte ein wenig zurück!“ Das gehört zum Verantwortungsbereich von Eltern. Bei diesem Kampf steht das Leben und die Zukunft Eurer Kinder auf dem Spiel!

Sprüche Kapitel 5, Verse 1-5

1 „Mein Sohn, merke auf Meine Weisheit und leihe Meiner Einsicht dein Ohr, 2 um Besonnenheit zu beobachten und damit deine Lippen Erkenntnis bewahren. 3 Denn von Honigseim triefen die LIPPEN der fremden Frau, und glätter als Öl ist ihr GAUMEN (Mund); 4 aber zuletzt ist sie bitter wie Wermut, scharf wie ein zweischneidiges Schwert. 5 Ihre FÜSSE steigen zum Tode hinab, ihre Schritte sind geradeswegs zur Unterwelt (auf das Totenreich) gerichtet.

Beachte, dass hier von Körperteilen die Rede ist und wo sie hinkommen werden. Es geht um Füße, Augen, Ohren, Hände und Mund. Was wir mit unserem Körper tun, wird unseren Lebenszustand bestimmen, wozu auch gehört, auf welches Bild wir am Computer mit unserem Finger klicken oder welche Webseite wir mit Doppelklick auswählen. Wir können aber auch unsere Hände dazu benutzen, um nach der Bibel zu greifen oder mit der Fernbedienung den Fernseher auszuschalten.

Unser geistliches Leben zeigt sich dadurch, was wir mit unserem Körper machen.

Römerbrief Kapitel 6, Verse 12-13

12 So darf also die Sünde in eurem sterblichen Leibe nicht mehr so herrschen, dass ihr seinen Begierden Gehorsam leistet; 13 und stellet auch eure Glieder nicht mehr als Waffen (Werkzeuge) der Ungerechtigkeit in den Dienst der Sünde; stellet euch vielmehr als solche, die aus dem Tode zum Leben erstanden sind, in den Dienst Gottes, und gebt (so) eure Glieder als Waffen (Werkzeuge) der Gerechtigkeit an Gott hin!

Das bedeutet, dass wir unseren Körper dem Heiligen Geist unterstellen sollen.

Sprüche Kapitel 5, Verse 5-6

5 Ihre Füße (die der fremden Frau) steigen zum TODE hinab, ihre Schritte sind geradeswegs zur Unterwelt (auf das TOTENREICH) gerichtet. 6 Damit du nicht den Weg des Lebens einschlägst, sind ihre Bahnen unstet, ohne dass du es merkst.

Bedenke, dass hier eine klare Wahl zwischen Leben und Tod getroffen werden muss.

5.Mose Kapitel 30, Verse 15-16

15 „Bedenke wohl: ICH habe dir heute das Leben und das Glück und (andererseits) den Tod und das Unglück zur WAHL vorgelegt. 16 Was ICH dir heute gebiete, ist: Den HERRN, deinen Gott, zu lieben, auf Seinen Wegen zu wandeln und Seine Gebote, Seine Satzungen und Verordnungen zu beobachten, damit du am Leben bleibst und zahlreich wirst und der HERR, dein Gott, dich segnet in dem Lande, in das du jetzt einziehst, um es in Besitz zu nehmen.“

Es sind mit richtigen Entscheidungen Segnungen und mit falschen Entscheidungen Flüche verbunden. Ich weiß, dass es viele Christen gibt, die versuchen, nicht korrupt zu sein. Ihr Lebensziel besteht nicht darin, andere Menschen zu etwas Falschem zu verleiten oder sie zu verführen. Doch ich sehe wie viele junge und sogar ältere Frauen sich kleiden und wie sie sich Teenager-Zeitschriften anschauen und sich entsprechend der neuesten Mode kleiden. Dabei denke ich immer: „Sie wissen und verstehen nicht, was sie da tun.“

Ich möchte christliche Eltern und sogar Großeltern dazu ermutigen, freundlich und gütig einzuschreiten, wenn sie sehen, dass ihre Kinder oder Enkel sich nicht schicklich kleiden und ihnen dann zu sagen: „Nein, so kannst du nicht aus dem Haus gehen“ und ihnen dabei auch genau zu erklären, weshalb nicht.

Sprüche Kapitel 5, Vers 7

„Nun denn, mein Sohn, höre auf Mich und weiche nicht ab von den Worten Meines Mundes!“

Es ist wichtig, dass junge Leute gute Ratschläge von Autoritätspersonen annehmen.

Ich war in unserem örtlichen Gymnasium Tennis-Trainer. Und diejenigen, die ihr Potential am besten ausgeschöpft haben, waren jene, die sich an die Anweisungen gehalten und mein Coaching akzeptiert haben. Doch diejenigen, die davon überzeugt waren, es auf ihre eigene Art und Weise zu tun, kamen nicht annähernd an die Leistungen derjenigen heran, die auf die Autoritätspersonen gehört haben.

In meinem Buch „The Purity Principle“ (Das Reinheitsprinzip) schreibe ich, dass Gott uns durch Seine Gebote Leitplanken gibt. Wozu existieren sie? Bist Du schon einem spät nachts auf einem Bergpass gefahren in der Gewissheit, dass wenn Du von der Straße abkommst, Du direkt in den Tod stürzt? Dazu brauchst Du Dir nur vorzustellen, im Nebel eine heimtückische Bergstraße mit einer steilen Felswand zu befahren. Du weißt, dass schon Menschen über diese Klippe in den Abhang gestürzt sind. Doch plötzlich merkst Du, dass Dein Auto gegen etwas gefahren ist. Du steigst aus und mit der Taschenlampe siehst Du eine Leitplanke und dass Dein Schutzblech und Deine Stoßstange verbeult sind. Würdest Du dann sagen: „Ich hasse diese Leitplanke. Was hat sie nur mit meinem Wagen angestellt?“ Nein, stattdessen würdest Du Gott dafür danken, dass sie Dein Leben gerettet hat.

Dem jungen Mann in **Sprüche Kapitel 5** wird gesagt:

Sprüche Kapitel 5, Vers 8

Halte deinen Weg fern von ihr (der fremden Frau) und nahe dich nicht der Tür ihres Hauses.

Wie bei den Immobilien geht es immer um die Örtlichkeit. Wo begibst Du Dich hin? Wenn Du gerade eine Diät machst und beschließt: „Ich halte jetzt irgendwo an, um eine Tasse Kaffee zu trinken“, dann ist ein Schnellrestaurant mit Sicherheit keine gute Wahl, weil da die Versuchung, etwas zu essen, unheimlich groß ist.

Es geht hier aber nicht nur um physikalische Plätze, obwohl es Orte gibt, die man als Christ unbedingt meiden sollte. Es gibt auch gute Ratschläge, dass man dieses Buch oder diese Zeitschrift nicht lesen oder eine bestimmte Webseite nicht besuchen sollte.

Falls Du eine Vorgeschichte hast, was den Kampf mit der Unreinheit im Internet anbelangt, frage ich Dich: Wo heißt es in der Bibel:

- „Du sollst einen Computer haben“
- „Du sollst Internet-Zugang haben“
- „Du sollst ein Handy haben“
- „Du sollst ein Telefon mit Internet-Zugang haben“
- „Du sollst einen Fernseher haben“?

Suche einmal in einer Bibel-Konkordanz nach den Begriffen „Fernseher“ und „Internet“. Du wirst sie darin nicht finden. Wenn Du mit irgendetwas ein Reinheits-Problem hast, dann entferne es und grenze Dich davon ab. Lass es nicht mehr zu, dass Du in Versuchung gerätst. Entfliehe ihr, und lass Dich unter gar keinen Umständen auf sie ein.

Weißt Du, was die Bibel sagt, was wir tun sollen? Sexuell rein sein.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Vers 3

Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, dass ihr die UNZUCHT meidet.

Hier wird uns gesagt, dass es Gottes Wille ist, dass wir uns von sexueller Unmoral fernhalten sollen. Wir brauchen uns nicht zu fragen, was Gottes Wille in diesem Bereich ist – Er sagt ihn uns.

Sprüche Kapitel 5, Verse 11-12

11 und (damit) du nicht schließlich seufzen musst, wenn dir Leib und Fleisch dahingeschwunden ist, 12 und du klagen musst: „Ach, warum habe ich die Zucht gehasst, und warum hat mein Herz die Warnung missachtet!“

All jene, die Gottes Leitplanken ignoriert haben, werden es bereuen.

Sprüche Kapitel 4, Vers 23

Mehr als alles, was man zu bewachen hat, behüte dein Herz; denn von ihm hängt das Leben ab.

Wenn jemand einen Fluss vergiften will, dann macht er es an der Quelle. Und wenn man ihn reinigen will, beginnt man damit ebenfalls an seiner Quelle. Wir sind von Gott dazu aufgerufen, unsere Herzen und unseren menschlichen Geist, der ja untrennbar mit unserer Seele verbunden ist, zu reinigen, indem wir ihn mit Gottes Dingen füllen, also mit Dingen die gut und rein sind.

Philipperbrief Kapitel 4, Vers 8

Endlich (im Übrigen), liebe Brüder: Alles, was wahr ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was unanstößig ist, sei es irgendeine Tugend (Tüchtigkeit) oder etwas Lobenswertes, darauf seid bedacht!

Darüber hinaus sollten wir uns von allem trennen und abwenden, was uns verdirbt.

Sprüche Kapitel 5, Verse 13-15

13 „Warum habe ich nicht auf die Stimme meiner Lehrer gehört und meinen

Erziehern kein Gehör geschenkt! 14 Beinahe wäre ich ganz ins Verderben geraten inmitten der Gerichtsversammlung und in der Gemeinde!“ 15 Trinke Wasser nur aus deiner eigenen Zisterne (Brunnen) und Quellwasser aus deinem eigenen Born!

Vers 15 ist eine Redewendung, die sich auf die Ehe bezieht.

Sprüche Kapitel 5, Verse 16-18

16 Sollen deine Quellen sich auf die Straße ergießen, deine Wasserbäche auf die freien Plätze? 17 Nein, dir allein sollen sie angehören und keinem Fremden neben dir. 18 Dein Brunnquell möge gesegnet sein, dass du am Weibe deiner Jugend dich erfreust!

Hier wird uns gesagt, dass wir nicht häufig die Partner wechseln sollen.

Wer hat den Sex geschaffen? War es Satan? Nein, es war Gott. Denke einmal an die beiden machtvollsten Elemente, die Gott erschaffen hat: Feuer und Wasser. Was würden wir ohne Feuer und Wasser machen? Aber hast Du jemals Feuer außer Kontrolle gesehen – bei einem Waldbrand oder dass ein Haus bis auf die Grundmauern abgebrannt ist? Hast Du jemals einen Menschen gesehen, dessen Körper voller Brandblasen ist? Dieser Anblick ist der reinste Horror! Dinge, die eigentlich zum Besten dienen sollten, werden zu den schrecklichsten, wenn sie aus den von Gott festgelegten Grenzen geraten. Die geschlechtliche Vereinigung von Ehemann und Ehefrau ist eines der besten Dinge, die Gott gemacht hat. Doch Sex hat verheerende Auswirkungen, wenn er aus dem von Gott gegebenen Kontext genommen wird.

Sprüche Kapitel 5, Verse 20-21

20 Denn warum wolltest du, mein Sohn, an einer Fremden dich ergötzen und den Busen einer anderen umarmen? – 21 Denn vor den Augen des HERRN liegen die Wege eines jeden offen da, und auf alle seine Pfade gibt Er Acht.

Gott sieht alles, und wir werden uns für all unsere Taten vor Ihm verantworten müssen.

Sprüche Kapitel 5, Verse 22-23

22 Die eigenen Verschuldungen fangen ihn, den Gottlosen, und durch die Bande seiner Sünde wird er festgehalten. 23 Sterben wird ein solcher infolge des Mangels an Zucht und ob seiner großen Torheit zum Sturz hintaumeln.

Sich für das Richtige zu entscheiden, ist immer eine kluge Wahl. Alles Andere wäre dumm.

Sprüche Kapitel 6, Verse 20-22

20 Mein Sohn, halte das Gebot deines Vaters fest und lass nicht die Weisung deiner Mutter fahren! 21 Binde sie dir beständig aufs Herz, schlinge sie dir um den Hals! 22 Wenn du umhergehst, möge sie dich geleiten; wenn du dich niedergelegt hast, möge sie dich bewachen, und bist du aufgewacht, so möge sie sich mit dir unterreden.

5.Mose Kapitel 6, Verse 5-7

5 So liebe denn den HERRN, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft! 6 So mögen denn diese Worte, die ICH dir heute gebiete, dir am Herzen liegen (ins Herz geschrieben sein), 7 und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und von ihnen reden, wenn du in deinem Hause sitzt und wenn du auf der Wanderung begriffen bist, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst.

Das bedeutet, dass wir unseren Kindern nicht nur das Wort Gottes ins Herz schreiben oder darauf eingravieren, sondern mit ihnen auch viel über Seine Lehrsätze und Wahrheiten sprechen sollen, nachdem wir morgens aufgestanden sind, wenn wir sie ins Bett bringen und auch im Laufe des Tages.

Unsere Kinder mögen uns zwar manchmal nicht zuhören, aber es gelingt ihnen fast immer, uns zu imitieren.

Du denkst vielleicht, dass Du versuchst, eine gewisse Reinheit bei Dir zu Hause zu kultivieren. Aber schau Dir mit Deinem Ehepartner Fernsehsendungen an, welche die Unreinheit nähren? Die meisten Eltern wollen nicht, dass ihre Töchter schwanger und ihre Söhne sexuell aktiv werden, und dennoch schauen sie sich Serien wie „Desperate Housewives“ oder „Grey's Anatomy“ an, in denen immer wieder auf Sex angespielt wird. Lachst Du über dreckige Witze oder erzählst selbst welche? Wenn man darüber lacht, ist das eine Form der Gutheißung.

Epheserbrief Kapitel 5, Verse 3-5

3 UNZUCHT aber und UNSITTlichkeit JEDER ART oder Geldgier dürfen bei euch nicht einmal mit Namen erwähnt (zum Gegenstand eurer Gespräche) werden, wie es sich für Heilige geziemt, 4 ebenso wenig unanständiges Wesen und fades Geschwätz oder leichtfertige Witze, die sich für euch nicht schicken würden, statt dessen vielmehr Danksagung. 5 Denn das wisst und erkennt ihr wohl, dass kein UNZÜCHTIGER und UNSITTlicher, kein Geldgieriger – das ist gleichbedeutend mit Götzendiener – ein Erbeil (Erbrecht) im Reiche Christi und Gottes hat.

Nimm Dir diese Bibelpassage als Standard, an dem Du eine Fernsehserie, ein Theaterstück, eine Seifenoper, einen Film, eine Fernsehsendung, eine Reality-Show,

einen Roman und eine Webseite misst.

Du kannst Dir dabei folgende Fragen stellen: Gibt es darin:

- Hinweise auf sexuelle Unmoral?
- Irgendeine Art von Unreinheit?
- Obszönitäten?
- Ungehobeltes Gerede?
- Zoten?
- Dreckige Witze?

Wenn dies der Fall ist, dann sagt uns das Wort Gottes ganz klar, dass Du Dich damit nicht abgeben sollst, weil es für Seine Kinder „unangemessen“ und „fehl am Platz“ ist, die ja heilig und Jesus Christus zentriert sind.

Wenn du jetzt sagst: „Was ist denn jetzt wirklich falsch an diesen Dingen?“, dann bist Du bereits desensibilisiert, was die Dinge angeht, die Du Dir anschaust. Doch sie nähren die Unmoral und das umso mehr, je mehr Deine Achtsamkeit nachlässt. Es kommt schon Unmoral ins Haus, wenn die Kinder sehen, wie ihr Papa lüstern auf die Sport-Cheerleader im Fernsehen starrt und entsprechende Kommentare dazu abgibt. So fängt das Denken in sexuellen Bahnen bei Kindern an.

Ich würde vorschlagen, dass viele Christen das bereuen und Buße tun sollen, indem sie zu ihren Kindern sagen: „Es tut uns Leid. Wir werden uns solche Dinge nicht mehr anschauen. Gott gefallen sie nicht, und sie sind auch nicht gut für euch. Wir wollen euch doch beschützen, und wir müssen auf unsere eigenen Herzen genauso Acht geben wie auf eure.“

Es ist immer gut, wenn man seine Fehler zugibt und um Verzeihung bittet. Und das Beste daran ist, dass wenn ein solcher Dreck nicht mehr ins Haus kommt, Ihr mehr Zeit für die Bibel habt und höhere und bessere Vergnügungen genießen könnt, wie zum Beispiel gute christliche Bücher lesen, entweder allein oder im Kreis der Familie.

Gib Dich nicht mit den minderwertigeren Dinge dieser Welt zufrieden, die Dich von den besseren abhalten.

Philipperbrief Kapitel 4, Vers 8

Endlich (im Übrigen), liebe Brüder: Alles, was wahr ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was unanstößig ist, sei es irgendeine Tugend (Tüchtigkeit) oder etwas Lobenswertes, darauf seid bedacht!

Wenn Du Deinen menschlichen Geist, der ja untrennbar mit Deiner unsterblichen

Seele verbunden ist, mit diesen guten Dingen füllst, wirst Du erleben wie sehr Gott Dich schon im Hier und Jetzt reich segnet.

Deshalb schütze Dein eigenes Leben und das Deiner Kinder und Enkel vor Unreinheit.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)